

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

MICROFILMED

AUG 8 1968

DOC. MICRO. SER.

XAAZ - 4374

ÖSTERREICH
11. January 1951
11. 1. 1951 (P/02542)

Betr.: NACHRICHTEN AUS DER NATIONALEN LIGA

Zeit des Vorganges: Ende Dezember 1950
Eingang hier: 8.1.1951

HH 7

1. HH 7 erhielt die folgenden Informationen von einem Mitglied des engeren "Slavik-Kreises"; teils stammen sie aus eigenen Beobachtungen. Letzte einschlägige Meldung aus der laufenden Berichterstattung: "Nachrichten aus der SLAVIK-Bewegung" vom 2.1.1951 (P/02503).
2. Die Leitung der Nationalen Liga hat beschlossen, eine neue Propagandawelle unter den belasteten Nationalsozialisten zu starten. Sie soll unter der Devise "Die Österreichische Regierung verschärft die Nazi-Gesetzgebung" stehen und sich vor allem auf die Tatsache stützen, dass die Österr. Bundesregierung kurz vor den Weihnachtstagen mit der Eintreibung der Strafvollzugskosten verurteilter, belasteter Nationalsozialisten begonnen hat. Pro Tag werden S 9.50 eingehoben; auch Internierungszeiten werden, soweit sie angerechnet wurden, mit dieser Tagessumme berechnet (obwohl die Haftkosten von den Alliierten selber getragen worden sind). Die Betroffenen sind von der Zahlungsaufforderung auch deswegen zumeist sehr überrascht, da in ihrem Urteil ohnedies - nach allgemeiner Gesetzesvorschrift - der totale Vermögensverfall zugunsten des Staates meist inbegriffen war. Die Nationale Liga will diese Stimmung ausnützen.
3. Im Rat der Führungsgruppe der Nationalen Liga tritt bisher Walter THOMA, früherer Bezirksleiter der NSDAP in Wien, als ehemaliger Offizier, hervor. Er wird als Propagandist eingesetzt; seine Spezialität ist der Appell an die "sozialistischen Gefühle" der ehemaligen Nationalsozialisten.
4. In Wien fand - das Datum wird nicht berichtet - eine gemeinsame "Heldengedenkfeier" von Angehörigen der Nationalen Liga, der "Jungen Kameradschaft" (VdU), der "Jungen Front" (JVF), und des Verbandes "Pro Patria" statt, und zwar vor dem Wiener Heldenmal im Russen Burgtor statt. Die Veranstaltung war nicht offiziell, führte aber doch zu einer politischen Fühlungnahme im Hinblick auf die Möglichkeit einer gemeinsamen

CS COPY

□

□ -2-

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

(P/02542)

Opposition der sogenannten Jungen Generation gegen den derzeitigen Regierungskurs. Ein praktisches Ergebnis wurde bisher nicht erzielt; der beteiligte Personenkreis wird nachgemeldet.

5. Am 30.12.50 fand im Ehrbar-Saal des Wiener Konzerthauses eine Feierstunde der Nationalen Liga anlässlich des Jahrestages der Konvention von Tauroggen (1812) - Übertritt des preussischen Generals York zu den Russen gegen den ausdrücklichen Befehl des Königs Friedrich Wilhelm III - statt. Bemerkenswert war die Teilnahme vieler Nichtmitglieder der Nationalen Liga aus den Kreisen des VdU und der Jungen Front der ÖVP.

6. Der in Gmunden durch das CIC verhaftete Wiener Slavik-Agent Ernst Georg PERCY (nicht wie in der bisherigen Berichterstattung PERSSI), Verfasser der Statuten der Nationalen Liga und Schulungsleiter der Slavik-Bewegung, Fachschaftsleiter der NS Justizbeamten Österreichs während des NS-Regimes, Justizinspektor a.D., fand Gelegenheit, während seiner Haft in einer Zelle des Gmunder Bezirksgericht-Gefängnisses sich mit massgeblichen Leuten seiner Richtung in Verbindung zu setzen. Er behauptet in hinausgeschmuggelten Nachrichten, dass er von Erich KERNHAYR, den er mehrmals besucht habe, denunziert worden sei. Seine Vernehmung durch das CIC (Gmunden) stellt er so dar, dass er sozusagen eine Anklagerede gegen die Amerikaner gehalten und diese Stellungnahme auch schriftlich niedergelegt habe. Ferner teilte er seinen Gesinnungsfreunden mit, dass man das von ihm mitgeführte Propagandamaterial und eine Personenliste beschlagnahmt habe, da ungewöhnlicher Weise sogleich nach der Verhaftung eine Wohnungsdurchsuchung vorgenommen worden sei.

7. Die Nationale Liga wird in den nächsten Wochen eine Versammlungs-Kampagne in Tirol und Kärnten mit ihren besten Rednern: Liga-Obmann HAIDNER, Dr. SLAVIA, alter TRUGA und Hermann MICHELITSCH durchführen.

8. Dabei wird zum ersten Mal die Wirkung des Schlagwortes "Volksozialismus" erprobt werden. Der Ausdruck Volkedemokratie wurde als unbrauchbar für die Zwecke der Nationalen Liga erachtet, da die ehemaligen Nationalsozialisten wenig Sympathien für den Begriff Demokratie aufbringen, während "Volksozialismus" eine geeignete Umschreibung für den Begriff "Nationalsozialismus" darzustellen scheint.

CS COPY

SEARCHED	INDEXED
SERIALIZED	FILED
11 January 1951	

SAC2 - CIA - PRO-1